



Badtürsteuerung V4.1.0

Funktionsweise

Für Bäder mit zwei getrennten Eingangstüren (Schmetterlingsbäder/ Tandembäder)

Die Badtürsteuerung dient der gegenseitigen Verriegelung der Türen mit elektronischer Steuerung der Verriegelungsfunktion, um die Privatsphäre der Bewohner zu schützen und ein Durchlaufen in das Gegenzimmer zu verhindern.

Die Badtüren haben keine Türklinken, sondern einen Knauf an beiden Seiten der Tür. In den Türblättern werden Magnetkontakte montiert, um den Öffnungszustand der Tür zu erfassen. In den Schließblechen der Zarge befinden sich elektrische Türöffner (Ruhestromöffner). Die Türöffner sind im stromlosen Zustand entriegelt! Über den Türen befinden sich Bewegungsmelder, die auf die jeweils gegenüberliegende Tür ausgerichtet sind. Die Türen werden durch Ziehen am Knauf geöffnet. Durch das Öffnen einer Tür wird das Licht im Bad eingeschaltet (optional) und die gegenüberliegende Seite verriegelt. Stand die Tür bereits offen, wird durch den gegenüberliegenden Bewegungsmelder die Richtung beim Betreten erfasst und gespeichert.

Bei der Badtürsteuerung gibt es drei programmierbare Timer mit unterschiedlicher Funktionalität.

- | | |
|----------|--|
| Timer 1: | Besetztzeit (Verriegelungszeit) Standardeinstellung: 2 min (einstellbar: 1-20 min) |
| Timer 2: | Licht Standardeinstellung: 3 min (einstellbar: 2-30 min) |
| Timer 3: | Entprellzeit (Zeit vom Tür öffnen [Magnetkontakt auf] bis zum Verschließen der gegenüberliegenden Tür) Standardeinstellung: 150 ms (einstellbar: 150 ms - 2 s) |

Timer 1 und Timer 2 werden beim Öffnen einer Tür gestartet und durch die Bewegungsmelder im Bad bei jeder Bewegung zurückgesetzt. Die Verriegelung wird aufgehoben, sobald Timer 1 abgelaufen ist. Das Licht wird nach Ablauf von Timer 2 abgeschaltet. Wurde die Tür vom Bewohner nach Betreten des Bades nicht geschlossen, ist der Bewegungsmelder das entscheidende Kriterium. Eine dauerhafte Verriegelung der ist auch bei offenstehender Tür nicht möglich. Wird das Bad erneut betreten, wird mittels des Bewegungsmelders die gegenüberliegende Seite verriegelt.

Ein Durchdringen in das gegenüberliegende Zimmer ist möglich wenn:

- die Tür nicht richtig verriegelt war
- Timer 1 abgelaufen ist und die Tür geöffnet wird, ohne dass die darin befindliche Person vom Bewegungsmelder erkannt worden ist
- die Anlage stromlos ist z.B. bei Abschaltung, BMA-Meldung (falls angebunden) oder Stromausfall ohne USV.

Wird eine Tür geöffnet, während die andere Seite noch nicht geschlossen ist, so wird beim Zuziehen der gegenüberliegenden Seite sofort der Schließmechanismus aktiviert.

Wird eine Person durch einen Bewegungsmelder erkannt (kann auch außerhalb des Bades sein) während beide Türen geöffnet sind, so wird der zuletzt gespeicherte Zustand wieder hergestellt.

Eine Entriegelung der Türen kann auch bei einem Brandalarm (Kabelverbindung zur BMA) oder Stromausfall erfolgen.

Eine Montage von Türschließern wird empfohlen und verbessert die Sicherheit der Abläufe.

Um die Privatsphäre auch bei Manipulation und Stromausfall zu gewährleisten wird zimmerseitig ein zusätzlicher Türriegel oder eine Türkette empfohlen.

In Verbindung mit WICON-Rufanlagen kann auch die Zuordnung der Bewohner bei Notruf aus dem Bad angezeigt werden. Damit wird dem Pflegepersonal immer mitgeteilt durch welches Zimmer das Bad zu betreten ist und aus welchem Zimmer der rufende Bewohner kommt.

Stand 17.03.2019